



LBV - Traunstein: Rundbrief



Liebe Mitglieder, liebe Vogelfreunde!

Das war knapp! Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass auf ökologisch wertvollen Flächen kein Gift ausgebracht wird. Bei sog. ökologischen Vorrangflächen bekommt der Landwirt Geld dafür, dass er auf 5% seiner Fläche extensiv wirtschaftet, z.B. Zwischenfrüchte anbaut. Nun wurde ein Vorschlag im EU-Parlament, auf diesen Flächen Gifte zu verbieten, u.a. von deutscher Seite torpediert. Die Befürworter eines Pestizidverbots konnten sich jedoch knapp durchsetzen. Ein wichtiger Schritt zum Stopp des Artenchwunds in unserer Landschaft.

Ein Beispiel für den Erhalt seltener Arten findet sich östlich von Traunstein. Zusammen mit der Stadt Traunstein und anderen Partnern wird hier ein Gebiet, in dem für die Traunsteiner Saline Torf gestochen wurde, renaturiert. Ein spannendes Projekt!

Ihr
Frank Weiß
(1. Vorsitzender)

PS: Die Natur braucht Dich!
Unser Kreisgruppen-Konto:
IBAN: DE05 7109 0000
0008 9300 58

EU beschliesst Pestizidverbot

Endlich einmal eine gute Nachricht: das EU-Parlament stimmt für ein Pestizidverbot auf ökologischen Vorrangflächen ab Januar 2018. EU-Agrarkommissar Phil Hogan hatte einen entsprechenden Vorschlag für ein Verbot auf diesen Flächen gemacht, um dem Artenverlust in unserer Landschaft entgegenzuwirken. Obwohl der EU-Agrarausschuss sowie der deutsche Abgeordnete Albert Deß (CSU) und der Brite John Stuart Agnew (UKIP) sich zuvor im Agrarausschuss **gegen** den Vorschlag der EU-Kommission und somit gegen das Pestizidverbot auf ökologischen

Vorrangflächen stark machten, wurde das Verbot trotzdem knapp beschlossen.

Bis zu einer grundlegenden Reform der EU-Agrarpolitik und einer wirklichen Trendwende, ist es trotzdem noch ein weiter Weg. Wir brauchen mehr Vielfalt in der Agrarlandschaft mit blütenreichen Wiesen und Säumen, Brachflächen, Sträuchern und Hecken, wo Insekten und Feldvögel Lebensräume finden!



Führung im Preisinger Moos

Wieso ist die Wiedervernässung von Mooren so wichtig? Welche Tiere und Pflanzen sind auf Moore angewiesen? Diese und viele weitere Fragen wurden bei



einer Führung durch das Moos beantwortet. Die Führung war der Abschluss einer 2-wöchigen Ausstellung im Rathaus Traunstein, die sich um die Renaturierung von Mooren drehte. Mehr als 40 Besucher zwischen 10 und 70 Jahren wanderten durch die Fläche, in der früher Torf gestochen wurde. Auch der LBV hat dort Flächen gekauft, die nun die nächsten Jahre renaturiert werden

Termine

Di. 25.07.2017, 19:00 Uhr: **Kreisgruppen-Treffen**

Themen werden sein der Umbau der Salzach, ein Golfplatz und vieles mehr. Treffpunkt: Kraimoos, zwischen Erlstätt und Chieming

So. 30.07.2017, 18:00 Uhr: **Ziegenbeweidung Kiesgrube**

Eine alte Ziegenrasse sorgt dafür, dass im aufgelassenen Teil einer Kiesgrube ein besonderer Lebensraum entsteht. Seltene Pflanzen, Ringelnatter, Mistkäfer oder Siebenschläfer finden eine neue Heimat.

Treffpunkt: Kiesgrube zwischen Erlstätt und Vachendorf. Leitung: Walter Mandl, Tel. 08664/1454.